

Handball-Verbandsliga

Auf einen Blick

TV Verl – TSV Ladbergen 27:20
□ **TV Verl:** Schmidt – Busche (3), Sonntag (1), Zanghi (4), Hesse (3), Raudies (5/2), Braun (6/2), Fischedick (2), Reithage, Bode (2), Strothmann
□ **Zuschauer:** 150
□ **Schiedsrichter:** Rietdorf/Röhrle
□ **Spielfilm:** 12:11 – 14:13, 19:13, 24:18, 26:18, 27:20

Handball

Landesliga, St. 2

Emsdetten II - TuS Brockhagen	28:28
Warendorf - TV Isselhorst	21:26
Friesen Telgte - DJK Coesfeld	27:23
SC Nordwalde - Ibbenbüreners SpVg.	22:33
ESB Bielefeld - DJK Everswinkel	26:21
Westfalia Kinderhaus - TV Werther	36:30
TG Hörste - 1. HC Ibbenbüren	20:35

1 TG Hörste	7 6 0 1	225:171	12: 2
2 Westfalia Kinderhaus	7 5 2 0	205:182	12: 2
3 Friesen Telgte	7 5 1 1	203:180	11: 3
4 TuS Brockhagen	7 4 2 1	209:188	10: 4
5 EGB Bielefeld	7 5 0 2	209:204	10: 4
6 TV Isselhorst	7 4 0 3	207:196	8: 6
7 Emsdetten II	7 3 1 3	199:195	7: 7
8 DJK Everswinkel	7 3 1 3	185:188	7: 7
9 1. HC Ibbenbüren	7 3 0 4	225:219	6: 8
10 Ibbenbüreners SpVg.	7 2 0 5	192:202	4:10
11 SC Nordwalde	7 2 0 5	188:225	4:10
12 Warendorf	7 2 0 5	201:214	4:10
13 TV Werther	7 1 1 5	205:227	3:11
14 DJK Coesfeld	7 0 0 7	150:212	0:14

Bezirksliga, St. 2

Brockhagen II - Steinhagen II	25:32
Rietberg-Mastholte - TuS 97 III	18:15
TB Burgsteinfurt - TV Verl II	31:24
Rödinghausen II - TG Herford	27:26
Harsewinkel II - HT SF Senne	23:27
HSG Gütersloh II - SG Sendenhorst	30:30
Alt.-Heepen II - Hesselteich	31:21

1 HT SF Senne	7 6 1 0	192:153	13: 1
2 Rödinghausen II	7 6 1 0	189:160	13: 1
3 Rietberg-Mastholte	7 5 0 2	175:141	10: 4
4 Alt.-Heepen II	7 4 1 2	206:185	9: 5
5 HSG Gütersloh II	7 4 1 2	216:201	9: 5
6 Steinhagen II	7 4 0 3	175:167	8: 6
7 TG Herford	7 3 1 3	204:175	7: 7
8 Brockhagen II	7 3 1 3	158:181	7: 7
9 SG Sendenhorst	7 3 1 3	178:173	7: 7
10 Harsewinkel II	7 3 0 4	151:178	6: 8
11 Hesselteich	7 2 0 5	170:199	4:10
12 TB Burgsteinfurt	7 1 1 5	161:202	3:11
13 TuS 97 III	7 1 0 6	169:191	2:12
14 TV Verl II	7 0 0 7	177:215	0:14

Frauen, Oberliga

TSV Oerlinghausen - Teutonia Riemke	28:27
TuS 97 Bi.-Jöllenbeck - SpVg. Steinhagen	29:25
TuRa Bergkamen - Königsborner SV	20:15
TV Verl - DJK Coesfeld	30:19
LIT Handball NSM - TV Schwitten	28:34
DJK Everswinkel - SC Greven 09	35:24
Menden-Lendr. - TuS Drolshagen	36:14
Königsborner SV - SpVg. Steinhagen	29:24

1 Menden-Lendr.	7 6 0 1	227:161	12: 2
2 TuRa Bergkamen	7 6 0 1	186:150	12: 2
3 DJK Everswinkel	7 6 0 1	199:171	12: 2
4 TuS Drolshagen	7 5 1 1	164:172	11: 3
5 TV Schwitten	7 5 0 2	200:192	10: 4
6 TuS 97 Bi.-Jöllenbeck	7 5 0 2	188:175	10: 4
7 TSV Oerlinghausen	7 4 0 3	193:189	8: 6
8 TV Verl	7 4 0 3	196:174	8: 6
9 Teutonia Riemke	7 2 0 5	185:199	4:10
10 Königsborner SV	8 2 0 6	176:192	4:12
11 SpVg. Steinhagen	8 2 0 6	216:231	4:12
12 LIT Handball NSM	7 1 0 6	170:208	2:12
13 SC Greven 09	7 1 0 6	163:211	2:12
14 DJK Coesfeld	7 0 1 6	165:203	1:13

Und wie hat Ihre Mannschaft gespielt...?

Der „Glocke“-Ergebnisdienst liefert Ihnen 200 Tabellen in neun Sportarten.

Alle Tabellen im Lokalsport auf www.die-glocke.de

Mädchenfußball

FSV macht es wieder zweistellig

Gütersloh (Irs). Die B-Junio-ren Fußballerinnen des FSV Gütersloh sorgen in der Bundesliga West/Südwest für Furo-re. Für das Franz-Pohlmann-Team war der 10:0 (1:0)-Erfolg beim VfL Borussia Mönchengladbach der dritte zweistellige Sieg hintereinander.

Der FSV lag durch Nina Neumann (26.) mit 1:0 zur Pause vorne. Nach Wiederbeginn erhöhten Kleinherne (45.) und Svenja Hörenbaum (46.) zum 3:0 für den FSV. Dann kam der große Auftritt von Annalena Rieke. Sie erzielte zwischen der 49. und 68. Minute vier Treffer hintereinander. Ina Teltenkötter (72.), erneut Rieke (74.) und Ann-Kathrin Goltermann (79.) erhöhten dann auf 10:0. „Die zweite Halbzeit war schon überragend, wir waren extrem präsent und effektiv“, bilanzierte der FSV-Coach.

□ **FSV Gütersloh:** Ostwald – Neumann (62. Pötter), Eis, Hörenbaum, Schulz (62. Goltermann) – Kleinherne (50. Haverkamp), Schumacher (60. Höfker), Teltenkötter, A. Meierebert, Tschöpe – Rieke
□ **Tore:** 0:1 (26.) Neumann, 0:2 (45.) Kleinherne, 0:3 (46.) Hörenbaum, 0:4 (49.), 0:5 (51.), 0:6 (56.) und 0:7 (68.) Rieke, 0:8 (72.) Teltenkötter, 0:9 (74.) Rieke, 0:10 (79.) Goltermann

Pflichtsieg gegen schwache Gäste: Verl jetzt Siebter

Verl (zog). Einen **27:20 (12:11)-Pflichtsieg landete Handball-Verbandsligist TV Verl nach einwöchiger Spielpause am Samstag in eigener Halle gegen den TSV Ladbergen.** Die Gäste dürften es in dieser Verfassung schwer haben, die Klasse zu halten. So setzten sich die Verler nach klarer Steigerung im zweiten Durchgang absolut verdient und unangefochten durch, ohne dabei Begeisterung unter den gut **150 Zuschauern** zu entfachen.

„Das war nicht gerade brillant“, kommentierte Sören Hohe-lüchter treffend. „Es gibt deshalb auch überhaupt keinen Grund, um forsche Töne anzuschlagen“, sagte der Verler Trainer, der nichtstdestotrotz mit den nach sieben Spielen erreichten 7:7 Punkten und einem Platz im Mittelfeld zufrieden sein dürfte.

Gar nicht zufrieden war der TVV-Übungsleiter allerdings mit der Quote von der „Marke“, wo zweimal Raudies, Braun, Zanghi und Strothmann insgesamt fünf-mal patzten. „Das ist indiskuta-bel“, hatte dem ehemaligen Regionaligaspieler überhaupt nicht gefallen, wie sich seine zweifellos bessere Mannschaft so im ersten Durchgang das Leben selbst schwer machte.

Bis auf den sechsmal erfolgrei-chen Kreisläufer Wüller hatte das Tabellenschlusslicht im Angriff gegen die aggressive Verler 5:1-Abwehr nicht viel entgegen-zusetzen. Doch erst nach Wieder-anpiff, ausgehend von einem energisch auftretenden Sergej Braun und dem sowohl hinten als auch vorne am Kreis mit vollem Einsatz malochenden Alexander Busche setzten sich die Gastgeber ab. Die Serie vom 14:13 zum 19:13 war bereits die Vorentscheidung. Nun brannte über die Stationen 24:18 und 26:18 bis zum 27:20-Endstand nichts mehr an.

Weil bei der Knieverletzung von Fabian Raudies jetzt doch „nur“ eine Einblutung unterhalb der linken Kniescheibe diagnosti-ziert wurde und die Bänder wohl unbeschädigt sind, spielte der 18-Jährige und das augenschein-lich ohne Beeinträchtigung. Nicht mehr mit einem Einsatz noch in diesem Jahr rechnet Führungs-spieler Thomas Fröbel aufgrund seiner mit Kortisonspritzen be-handelten Schulter. Immerhin, wenn im neuen Jahr Fröbel wie-der fit und Leon Appelmann aus Südafrika zurückgekehrt ist, er-öffnen sich den Verlern neue per-sonelle Perspektiven und ein kla-res Plus an handballerischer Qua-lität.

Starker Johnny Dähne im Tor

Zweiter Sieg in Folge für abwehrstarke Harsewinkeler

Harsewinkel (zog). Für eine gute Leistung, für das Einhalten der taktischen Vorgaben und mit einem bärenstarken Johnny Däh-ne im Tor belohnte sich Handball-Verbandsligist TSG Harsewinkel gestern Abend mit zwei Aus-wärtspunkten. Durch den 27:26 (13:11)-Erfolg bei Lit Handball Nordhemmern/Südhemmern/Mindenerwald II, dem zweiten Sieg hintereinander, hat die TSG mit nun 6:8 Punkten die Abstiegs-

zone verlassen und Kurs auf an-genehmere Tabellenregionen ge-nommen. „Das ist wichtig fürs Selbstvertrauen, gerade für die jüngeren Spieler. Und da unten gehören wir auch nicht hin“, bi-lanzierte TSG-Trainer Hagen Hessenkämper.

Den freute vor allem, dass es sein – bis auf den in der A-Jugend eingesetzten Pascal Pelkmann – kompletter Kader immer besser verstand, das Tempospiel der Lit-



Entschlossen: Alexander Busche überzeugte mit viel Einsatz, Sergej Braun (r.) machte nach Wiederanpiff ein starkes Spiel. Bild: man

Oberligareserve zu unterbinden. „Es war unsere Marschroute, die leichten Gegentore zu verhin-dern, und das ist immer besser gelungen“, sagte Hessenkämper. Ein klares Plus hatten die Gäste aus Harsewinkel auch auf der Torwartposition. „Auf beiden Seiten waren die Torleute stark, aber Johnny hat auch in den ent-scheidenden Situationen die Bäl-le gehalten“, stellte Hessenkäm-per seiner Abwehr insgesamt eine

gute Note aus.

Im Angriff gelang es der TSG, auch dank des wieder voll belast-baren Manuel Mühlbrandts, die offensive 5:1-Abwehr auszuspie-len. So führte meistens Harsewin-kel in der stets knappen Partie. Beim 9:6 aus ihrer Sicht hatten sich die Gäste mal leicht abge-setzt, um dann wieder mit 13:14 hinten zu liegen. „Da haben wir uns aber sofort wieder gefangen. Es wäre klarer geworden, wenn

TV Isselhorst

26:21-Arbeitssieg in Warendorf

Gütersloh-Isselhorst (nwh). Handball-Landesligist TV Is-selhorst hat gestern Abend trotz schwacher erster Halb-zeit mit 26:21 (10:12) Toren bei der Warendorfer SU gewon-nen. Die ohne Marius Püth (Fieber) und Christoph Mail-land (Knie) angetretenen Issel-horster starteten schlecht. Die offensive 4:2-Deckung der Gastgeber machte den „Tur-nern“ in den ersten 30 Minuten das Leben schwer.

„Da waren wir nur bei 70 Prozent“, berichtete Trainer Falk von Hollen. Doch seine deutliche Ansprache in der Pause zeigte Wirkung. Die Is-selhorster steigerten sich in der Defensive, sodass die WSU fast nur noch über Distanzwürfe zum Abschluss kam. Außerdem scheiterten die Gastgeber nun immer wieder an TVI-Keeper Lukas Albin. Nach 45 Minuten setzten sich die Gäste erstmals ab und spielten den Vorsprung danach souverän über die Zeit. Aus stabiler Defensive heraus erzielten die Isselhorster dabei endlich auch einfache Gegen-stöße.

So konnten auch die schwa-che Chancenverwertung und das strikte Harzverbot in der Warendorfer Halle den vierten Saisonsieg nicht mehr gefähr-den. „Wir haben Einsatzbereit-schaft gezeigt“, freute sich der zufriedene von Hollen.

□ **TV Isselhorst:** Albin/Höcker – Harnacke (9), Höcker (7), Gregor (3), Tofing (4), Kristjan (3), Bengs, Banze

wir unsere Chancen besser ge-nutzt hätten“, lautete des Trai-ners einziger Kritikpunkt. Die Harsewinkeler führten kurz vor dem Ende mit 27:24 und mussten nach zwei technischen Fehlern noch etwas zittern.

□ **TSG Harsewinkel:** Dähne/Schumacher (n. e.) – Öttking (6/1), Uphus (3), Bröskamp (5), Birkholz, Sewing (6/2), Mühl-brandt (5), Jankowski 81), Stöck-mann (1), Baumgartl

Klare Steigerung nach der Pause sichert 28:23-Heimsieg

Von unserem Redaktionsmitglied STEFAN HERZOG

Verl (gl). Zur ungewohnt frü-her Anwurfzeit um 15 Uhr eröff-neten die Oberligahandballerinnen des TV Verl am Samstag den erfolgreichen Dreier-Heimspiel-erigen. Denn nach dem deutlichen 30:19-Erfolg über die DJK Coes-feld zog um 17 Uhr die zweite Frauenmannschaft in der Ver-bandsliga mit einem 28:23-Sieg nach und anschließend gewannen auch die Verbandsligamänner (siehe Artikel oben).

Nach gutem Start und 6:2-Füh-rung ließen die Verlerinnen im Angriff um ein paar Prozent Ent-schlossenheit und Konzentration nach und suchten zu früh den Torabschluss. Und hinten hatte die Abwehr zeitweise Probleme im Spiel eins gegen eins gegen

den Gäste-Rückraum. Beim 6:5

nahm Trainer Kim Sörensen eine Auszeit und drehte mit ein paar Umstellungen am Getriebe und bald schon lief der Angriffsmotor wieder ruckfreier. Nach der 13:8-Pausenführung vergrößerte die von der starken Maria Jörgen-sen in der Abwehr und im Angriff geführte Verler Mannschaft ihre Vorsprung stetig. Obwohl nach zwei vergebenen Strafwürfen der Gäste nach Wiederanpiff auch drei Verlerinnen von der „Marke“ patzten, brannte nichts mehr an. Auch viele Zeitstrafen auf beiden Seiten mit je einer Roten Karte nach der dritten Hinausstellung für Jörgensen und eine Coesfelde-rin brachten die Gastgeberinnen nicht mehr vom Kurs ab.

Wenn das Tempospiel durch Ballgewinne auf Touren kommt, wenn Neuzugang Lisa Marie Oe-vermann ihren klaren Größenvor-teil ausnutzt, oder wenn Chiara Zanghi das Spiel vorne schnell

macht, dann zeigt sich, welches Potenzial die neu zusammenge-stellte Verler Mannschaft hat.

Doch bei den Ballverlusten und zu überhastet abgeschlossenen Angriffen oder – wie im zweiten Durchgang – zu vielen verlorenen Zweikämpfen auf der linken Ab-wehrseite zeigte sich aber auch, dass das Team weiter hart arbei-ten und zusammenwachsen muss.

„Wir haben im zweiten Durch-gang besser gekämpft und uns verdient gegen eine Mannschaft durchgesetzt, die uns im Vorjahr das Leben sehr schwer gemacht hat“, freute sich Spielerin Alena Bauer über zwei wichtige Punkte, mit denen sich die Verlerinnen auf einem Mittelfeldplatz etabli-ert haben.

□ **TV Verl:** Esken – Jörgesnen (10/4), Bauer (2/1), Polenz (2), Neu-mann (1), Russkamp (5), Oever-mann (5), Zanghi (1), Hayn (2), Zimmermann (2/1)

Volleyball-Verbandsliga



GTV-Spielertrainer Guido Große Banholt. Bild: Steinecke

„Ohne Training keine Kekse“

Gütersloh (rast). „Zu Hause eine Macht.“ Das hatte Spieler-trainer Guido Große Banholt als Pfund für die Verbandsliga-Vol-leyballer des Gütersloher TV II gegen den VBC 69 Paderborn ent-schlossen prophezeit. Nach der 2:3-Niederlage (21:25, 25:15, 22:25, 25:19, 11:15) für die GTV-Reserve skandierten die Gäste in der Sporthalle Ost: „Hier regiert der VBC“.

„Ohne Training keine Kekse“, fasste Große Banholt die Partie zusammen und machte so auf die krankheitsbedingten Ausfälle bei den Übungseinheiten aufmerk-sam. Zudem fehlte Henrik Sander als zweiter Zuspieler, so dass auf dieser Position keine Wechsel-

möglichkeit vorhanden war. Mit dem 2:3 blieb Gütersloh zwar der komplette Genuss des süßen Backwerks verwehrt, doch mit ei-nem Punkt durften zumindest ein paar Krümel gekostet werden.

Die Gastgeber erwischen einen schlechten Start. Bereits im ers-ten Satz zeichnete sich ab, dass sich die GTV-Akteure mit ihrem holprigen Spielaufbau schwer tun würden und von den Fehlern der Paderborner profitieren müssten. Besonders die stark streuende Annahme machte es Aufbauspieler Mehmet Ali schwer, ein variables Spiel zu in-szenieren. Trotzdem gestaltete die Banholt-Sechs den dritten Satz bis zum 15:15 ausgeglichen,

musste sich dann aber dem star-ken VBC-Block beugen.

Mit dem Gewinn des vierten Abschnitts stieg beim GTV noch einmal die Hoffnung auf den Sieg. Doch gleich zu Beginn im fünften Satz gerieten die „Turner“ ins Hintertreffen und wechselten bei einem 5:8-Rückstand die Seiten. Trotz vielversprechender Aufhol-bemühungen gelang der Lücken-schluss nicht. Dazu ging die Mannschaft von Spielertrainer Große Banholt zu fahrlässig mit ihren Chancen, wie zum Beispiel bei den Angaben, um.

□ **GTV II:** Ali, Noack, Schicker, Gieras, Kleinebekel, Heitjohann, Meise, Große Banholt, Werner, Hönisch

Jugendhandball

Weibl. A-Jugend, Oberliga St. 1

Blomberg-Lippe - TV Verl	32:16
TuS Wehe - Steinhagen	32:32
TuS 97 - JSG Meißen-Röcke/Klus	29:21

1 Blomberg-Lippe	7 7 0 0	239:114	14: 0
2 TuS Wehe	7 3 2 2	192:186	8: 6
3 TV Verl	7 3 0 4	158:177	6: 8
4 Steinhagen	7 2 1 4	170:180	5: 9
5 TuS 97	7 2 1 4	140:175	5: 9
6 JSG Meißen-Röcke/Klus	7 2 0 5	132:199	4:10

Weibl. C-Jugend, Oberliga, St. 2

Blomberg-Lippe - HSG Rietberg-Mastholte	26:12
TG Hörste - TuS Brake	23:38
HSG Espelkamp-Fabb. - TSV Hahlen	17:27

1 TuS Brake	7 7 0 0	237:112	14: 0
2 TSV Hahlen	7 6 0 1	185:148	12: 2
3 TG Hörste	7 4 0 3	148:149	8: 6
4 HSG Blomberg-Lippe	7 2 0 5	143:156	4:10
5 HSG Espelkamp-Fabb.	7 1 0 6	115:202	2:12
6 HSG Rietberg-Mastholte	7 1 0 6	97:158	2:12